

Zeitschrift: Mycologia Helvetica
Herausgeber: Swiss Mycological Society
Band: 8 (1996)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

**Uwe Braun. 1995 The powdery mildews (Erysiphales) of Europe.
Gustav Fischer Verlag Jena, ISBN 3-334-60994-4.**

Eine moderne monographische Bearbeitung einer Organismengruppe qualitativ hochstehend gebunden in Buchform vor sich liegen zu sehen ist stets eine Freude. Insbesondere noch, wenn es sich um ein Werk eines anerkannten Spezialisten auf dem entsprechenden Gebiet handelt, wie im vorliegenden Falle. Das Buch gliedert sich in zwei Hauptteile und einen dritten Teil mit den Illustrationen.

In einem ausführlichen allgemeinen Teil werden die morphologischen und anatomischen Merkmale des Anamorph- wie des Teleomorphstadiums besprochen, die für die taxonomischen Abgrenzungen der Echten Mehltaupilze wichtigen Merkmale hervorgehoben, und es wird auf die Klassifikation der Echten Mehltaupilze im System der Ascomyceten eingegangen. Hypothesen zur Phylogenie dieser gut abgegrenzten Pilzgruppe mit isolierter Stellung werden ebenfalls diskutiert, jedoch mit keinen eigentlich kladistischen Untersuchungen unterlegt. Lesenswert ist der Überblick zur Biologie dieser bemerkenswerten Ascomycetengruppe.

Der spezielle Teil enthält einen Schlüssel zu den Gattungen und Arten basierend auf morphologischen Merkmalen der verschiedenen Fortpflanzungsorgane (Kleistothecien wie Konidienstadien) ebenso wie einen in der Phytopathologie üblichen Schlüssel nach Wirtspflanzen (hier auf der Ebene der Pflanzenfamilien). In 95 halbseitigen Tafeln mit Strichzeichnungen werden über 130 Arten illustriert.

Im ganzen gewinnt man sofort den Eindruck einer sehr seriösen Arbeit mit wohl annähernd vollständiger Aufarbeitung älterer Arbeiten auf diesem Gebiet und aufbauend auf einem Studium einer sehr grossen Anzahl von Aufsammlungen aus ganz Europa. Einzig vermisste ich des öfteren bei persönlichen Stellungnahmen in der Diskussion unterschiedlicher Interpretationen die Argumente des Autors. Trotzdem sollte diese Monographie in keiner mykologischen Bibliothek fehlen.

Beatrice Senn-Irlet